



CDU

Fraktion im Rat der Gemeinde Sonsbeck

Sonsbeck, 02. März 2023

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2023

Sehr geehrter Herr stellv. Bürgermeister!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Meine Damen und Herren!

In der Ratssitzung am 15. Dezember des vergangenen Jahres wurde uns vom allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und Kämmerer unserer Gemeinde Willi Tenhagen der Haushaltsplan 2023 mit einem Rückblick auf das ablaufende Jahr vorgestellt. Seine Ausführungen und Erläuterungen dazu waren wie erwartet präzise und nachvollziehbar. Dennoch haben viele von uns gerade in diesem Moment unseren Bürgermeister Heiko Schmidt vermisst, denn er hat die Einbringung des Haushaltsplanes immer als wichtige Aufgabe eines Bürgermeisters betrachtet. Leider müssen wir auf seine Mitwirkung am politischen Geschehen in Sonsbeck schon seit einigen Monaten verzichten, was ich ganz persönlich sehr bedauere und was natürlich auch Auswirkungen auf die Arbeitsabläufe in der Verwaltung hat. Ich bedanke mich deshalb schon zu Beginn meiner Ausführungen bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, insbesondere natürlich bei Herrn Tenhagen und den weiteren Fachbereichsleiter, für ihren Einsatz bei der Bewältigung der Vertretungsaufgaben.

Unmittelbar nach der Vorstellung des Haushaltsplanes war unserer Fraktion klar, dass wir uns bei der Einreichung von Anträgen zurückhalten, da viele wichtige Beschlüsse des Rates aus personellen Gründen und sicherlich auch wegen der Flüchtlingskrise gar nicht oder erst teilweise umgesetzt werden konnten. Die Erledigung dieser schon bestehenden Aufgaben sollte aus unserer Sicht vorrangig erfolgen. Ich denke dabei insbesondere an den Gemeindeentwicklungsplan 2025. Bereits in der Haushaltsrede im vergangenen Jahr habe ich bedauert, dass mit der Erstellung des Planes noch nicht begonnen wurde. Wer sich noch an die Ausführungen von Herrn Schnitzler in der Dezember-Ratssitzung 2021 erinnert, kann nachvollziehen, was z. B. im Fachbereich 4 in der Zwischenzeit an umfangreicher Arbeit geleistet wurde. Dies gilt natürlich auch für die weiteren Fachbereiche im Rathaus. Ich hoffe sehr, dass mit Unterstützung eines Planungsbüros jetzt kurzfristig ein Startschuss erfolgt.

Seit der Einbringung des Haushaltes haben sich alle Fraktionen mit dem Haushaltsentwurf befasst und dabei gerne die Beratung unseres Kämmerers Willi Tenhagen in Anspruch genommen. Herzlichen Dank, lieber Willi, für diese Unterstützung und deinem ganzen Team sowie allen Fachbereichen für die Aufstellung eines Haushaltsplanes, der aufzeigt, dass unsere Gemeinde trotz der Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und auch der Corona-Pandemie optimistisch in die Zukunft schauen kann.

Das Jahr 2022 konnte überaus erfolgreich abgeschlossen werden, was zu dieser positiven Sicht auf die kommenden Jahre beiträgt. Mit einem Jahresüberschuss von 3,0 Mio. € wird die Ausgleichsrücklage auf etwa 11 Mio. € aufgefüllt und das Eigenkapital erheblich gestärkt.

Es ist uns deshalb nicht schwergefallen, auf eine Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer zu verzichten. Die Grundsteuer A wurde zuletzt 1995 angehoben, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer im Haushaltsjahr 2012. Es gibt nicht viele Kommunen, die zugunsten Ihrer Bürgerinnen und Bürger und der ortsansässigen Unternehmen über einen so langen Zeitraum nicht an der Steuerschraube gedreht haben.

Die von den Menschen gemachte Klimakrise und der Krieg in der Ukraine haben mit dazu beigetragen, dass sich verantwortungsbewusste Politikerinnen und Politiker noch intensiver mit Energieeinsparung und mit der Erzeugung erneuerbaren Energien beschäftigen. Angeschoben wurde diese Entwicklung bereits vor Jahrzehnten durch wissenschaftliche Erkenntnisse und durch viele engagierte Menschen, die sich Sorgen um die Zukunft unseres schönen Planeten machten. Auch unsere Gemeinde hat sich schon vor längerer Zeit mit der örtlichen Situation befasst und deshalb am 02. Juli 2013 ein Klimaschutzkonzept beschlossen, das bereits abgeschlossene Maßnahmen auswertet und Ziele mit Blick auf 2025 und 2050 definierte. Ich habe damals hier im Rat erklärt:

Mit dem Klimaschutzkonzept, das mit großer Unterstützung aus unserer Fraktion entwickelt worden ist, geht die Gemeinde Sonsbeck ein Stück in die richtige Richtung. Die im Konzept formulierten Leitziele zu erreichen ist eine große Aufgabe. Global denken, lokal handeln, muss die Maxime gemeindlichen Handelns sein. Die Bürgerinnen und Bürger und die örtlichen Unternehmen dabei mit zu nehmen, ist auch Aufgabe der politisch Verantwortlichen.

Wir haben zwischenzeitlich viele Maßnahmen, besonders im Bereich der energetischen Sanierung, ausgeführt. Ein gutes Beispiel ist die Turnhalle an der Grundschule, wovon wir uns vor wenigen Tagen überzeugen konnten. Dennoch ist noch längst nicht alles umgesetzt, was damals schon angesprochen wurde oder was aufgrund neuerer Erkenntnisse möglich ist. Insbesondere bei den erneuerbaren Energien, für Sonsbeck gilt dies insbesondere für Windenergie und Photovoltaik, ist noch vieles zu tun. Wir haben deshalb im vergangenen Jahr beantragt, in einem Arbeitskreis Grundlagen für Beschlüsse des Rates zu schaffen oder Konzepte für Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Im Haushaltsplan sind dazu ausreichende Mittel eingestellt worden. Unser vorrangiges Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger zu finden, die mit ihrem Engagement und Wissen dazu beitragen, dass z. B. Beteiligungsgesellschaften gegründet werden, die Windenergieanlagen betreiben. Dazu sollte kurzfristig ein Aufruf gestartet werden. Wenn sich dieser Personenkreis nicht finden lässt, sind andere gewerbliche Lösungen sicherlich unvermeidbar.

Ich komme zurück zum Haushaltsplan 2023.

Bis in die letzten Tage hinein hat unsere Verwaltung Ansatzveränderungen gegenüber dem Entwurf aus Dezember vornehmen müssen. Diese haben sich teilweise aus neuen Erkenntnissen und aus Beschlüssen in den Ausschüssen ergeben. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Fraktionen für die weitgehend fairen Debatten in den Ausschusssitzungen.

Unter dem Vorbehalt einer nicht kalkulierbaren Entwicklung haben wir einen Haushaltsplan zur Verabschiedung vorliegen, der mit einem Minus von ca. 2,2 Mio. € abschließt. Diesen Fehlbetrag können wir durch eine Entnahme aus der gutgefüllten Ausgleichsrücklage ausgleichen. Wir müssen uns also deswegen nicht sorgen.

Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsplan in der vorliegenden Beschlussfassung zustimmen und dankt nochmals unserem Kämmerer Willi Tenhagen und allen damit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung für ihre geleistete Arbeit.

Unserem Bürgermeister Heiko Schmidt möchte ich an dieser Stelle die besten Wünsche für die weitere Genesung aussprechen. Es wäre sehr schön, wenn er bald wieder durch unsere Ratssitzungen führt, wobei ich ausdrücklich betone, dass sein Vertreter Matthias Broeckmann diese Aufgabe großartig erledigt. Herzlichen Dank Matthias.

Bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit!

CDU-Fraktion Sonsbeck
Josef Elsemann
Vorsitzender